

„VHS: Demokratische Orte des Lernens“

Die Volkshochschulen verstehen sich seit ihrer Gründung als demokratische Orte des sozialen und politischen Lernens. Ein besonderer Stellenwert kommt dabei der politischen Bildung zu, die weder Belehrung noch Parteipolitik verfolgt und ein allgemeines Engagement für demokratische Werte, Menschenrechte und gegen Fundamentalismus fördert. Das Programmangebot des Fachbereichs „Politik - Gesellschaft - Recht - Wirtschaft“ ist breit angelegt und umfasst sowohl politische, soziale, ökonomische, ökologische, rechtliche als auch (regional)geschichtliche Themen. Bildung für nachhaltige Entwicklung, Umweltbildung und Globales Lernen sind wesentliche gesellschaftliche Aufgaben. Die Volkshochschulen halten hier ein breites Angebot zur Information, Diskussion und zum aktiven Handeln vor.

Politik und Gesellschaft

0701 Populismus – Waffe und Werkzeug

Montag, 13. Februar · 18.30 – 20.00 Uhr

VHS, Raum 8 · 1 Abend · 2 UStd. · gebührenfrei

Populismus und vereinfachende Erklärungen erfahren weltweit Zulauf. Die Gründe sind vielfältig: wirtschaftlicher und kultureller Wandel, der Aufstieg neuer Medien und Kommunikationsformen – und allgemein große Unsicherheit, was die Zukunft angeht. Populismus kann in solchen Momenten ein wichtiges Werkzeug sein, um Mehrheiten für notwendige Veränderungen zu sichern. Gleichzeitig ist er aber auch eine Waffe, da er vereinfacht und polarisiert. Welche Gründe für Populismus lassen sich ausmachen und welche Eigenschaften sollte man im Blick behalten, um auf die aktuellen und noch kommenden politischen Krisen vorbereitet zu sein?

Mike Karst ist Politikwissenschaftler, Soziologe und Speaker zu Digitalisierung als Kulturprozess. In seinen Impulsen kombiniert er Begeisterung und Fachwissen und schafft es so, seinem Publikum auch kompliziertere Inhalte unterhaltsam und gewinnbringend näher zu bringen. www.mikekarst.de

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten.

Mike Karst

0702 8. März – Internationaler Frauentag gestern und heute

Donnerstag, 23. Februar · 19.00 – 20.30 Uhr

VHS, Raum 4 · 1 Abend · 2 UStd. · gebührenfrei

Am 19. März 1911 fand der 1. Internationale Frauentag statt. Über eine Million Frauen und Männer nahmen in verschiedenen Ländern daran teil. Beschlossen wurde er bereits im August 1910 von Teilnehmerinnen aus 17 Ländern auf der II. Internationalen Sozialistischen Frauenkonferenz. Seitdem hat die Frauenbewegung viel erreicht – und doch sind viele Forderungen von damals aktueller denn je, wie die Forderungen von 1918 zeigen: „gleicher Lohn bei gleicher Arbeit, kürzere Arbeitszeiten ohne Lohnkürzungen; Arbeitsschutzgesetze; ausreichender Mutter- und Kinderschutz; Frauen gegen den imperialistischen Krieg; Frauen für den Sozialismus!“ Deshalb beschloss die 1. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen 2011 in Venezuela, diesen Frauentag weltweit wieder stärker zu beleben und nicht nur – aber besonders an diesem Tag – die Belange der Frauen auf die Straße zu tragen, aber auch darüber zu diskutieren, wie eine Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung von Mensch und Natur zu erreichen ist.

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten.

Höchsteilnehmerzahl: 20

*Antje Gerhäuser, Gabriele Beisenkamp,
Frauenverband Courage e.V.*



0703 Führung durch das Rathaus: Verwaltung und Demokratie hautnah erleben

Donnerstag, 23. Februar · 10.00 – 12.15 Uhr

Treffpunkt: Rathaus Haupteingang

1 Vormittag · 3 UStd. · gebührenfrei

Andre Thyret, Ansprechpartner für das Stadtmarketing und die Öffentlichkeitsarbeit bei der Stadt Oer-Erkenschwick, führt Sie durch das Verwaltungsgebäude und erklärt, bei welchen Belangen sich die Bürgerinnen und Bürger an die Stadtverwaltung wenden können. Nach einem Gang durch das Haus nehmen Sie Platz im Ratssaal und erhalten Informationen zur Stadtgeschichte, Kommunalpolitik sowie aktuellen Organisation der Stadtverwaltung.

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten.

Höchsteilnehmerzahl: 15

Andre Thyret

0704 Führung durch das Rathaus: Verwaltung und Demokratie hautnah erleben

Mittwoch, 10. Mai · 15.30 – 17.45 Uhr

Treffpunkt: Rathaus Haupteingang

1 Nachmittag · 3 UStd. · gebührenfrei

siehe Kurs 0703

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten.

Höchsteilnehmerzahl: 15

Andre Thyret

0705 Besuch im „Schönsten Rathaus“ des Landes NRW

Samstag, 06. Mai · 10.30 – 12.00 Uhr

Treffpunkt: Rathausplatz Recklinghausen

1 Samstag · 2 UStd. · 15,00 Euro (keine Ermäßigung)

Die Bürgerinnen und Bürger des Landes NRW kürten 2020 in dem vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung initiierten Wettbewerb das Recklinghäuser Rathaus zum „Schönsten Rathaus“ in NRW.

Das neue, vierte Rathaus der Stadt wurde im Aufschwung der Industrialisierung erbaut. Es sollte repräsentativ sein und wurde im Stil der „Deutschen Renaissance“ errichtet. Schon außen präsentieren sich sowohl Skulpturen bedeutender Gestalten der Geschichte als auch „schräge Gestalten“. Im Inneren gibt es große lichtdurchflutete Hallen, einen ausgesprochen eindrucksvollen großen Ratssaal, historische Räume und von dort aus schöne Ausblicke auf die Stadt. Darunter auch auf den Erlbruchpark, den Wochenmarkt auf dem benachbarten Kuhlmann-Platz oder die Altstadt, die anschließend privat besucht werden kann.

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten.

Höchsteilnehmerzahl: 25

Georg Möllers

0706 Neue Bestattungskulturen: Führung über den Waldfriedhof

Mittwoch, 26. April · 10.00 – 11.30 Uhr

Treffpunkt: Eingang Am Stimbergpark, Haltestelle Ulmenstr.

1 Vormittag · 2 UStd. · gebührenfrei

Wie wollen wir bestattet werden? Traditionell im Sarg oder in der Urne? Und wie soll die Beisetzung aussehen? Viele Menschen machen sich zeitlebens noch wenig Gedanken über den Tod, der immer noch ein Tabuthema in unserer Gesellschaft ist. Doch für die Hinterbliebenen ist es eine große Hilfe, wenn bereits vor dem Ableben Wünsche geäußert und auch schon vielleicht erste Schritte geregelt sind.

Sie erhalten Auskunft über die Bestattungsmöglichkeiten auf dem Waldfriedhof und erfahren bei einem anschaulichen Rundgang die unterschiedlichen Grabarten und -kosten.

Hinweise: Die Laufstrecke führt neben den Hauptwegen auch über Rasenflächen und unebene Wege. Bei Regen findet die Veranstaltung nicht statt und wird am 09.05.2022, 10.00 bis 11.30 Uhr nachgeholt.

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten.

Höchsteilnehmerzahl: 20

Gerold Schmelter

vhs.wissen live

Das digitale Wissenschaftsprogramm der Volkshochschule

Die Vortragsreihe "vhs.wissen live – das digitale Wissenschaftsprogramm" ist ein Gemeinschaftsprojekt zweier Volkshochschulen in den Landkreisen Erding und München, an dem sich die Volkshochschule Oer-Erkenschwick mit vielen weiteren Volkshochschulen beteiligt.

Das Programm besteht aus spannenden Vorträgen zu aktuellen Themen, vorgetragen von hochkarätigen Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Gesellschaft. Die einzelnen Vorträge werden per „Livestream“ zur Verfügung gestellt, also als interaktive Live-Übertragung via Internet. Dies hat den Vorteil, dass eine Teilnahme von überall oder daheim aus möglich ist. Teilnehmende können die Vorträge in Echtzeit mitverfolgen und haben die Möglichkeit, ihre Fragen per Online-Chat einzubringen.

Nähere Informationen zur Veranstaltungsreihe mit allen weiteren Angeboten finden Sie unter www.vhs-wissen-live.de.

Teilnahme und Anmeldung

Eine Teilnahme an den Streaming-Vorträgen ist **kostenfrei** möglich - jedoch erst nach **vorheriger Anmeldung** über die Website der Volkshochschule Oer-Erkenschwick. Registrierte Teilnehmende erhalten die Zugangsdaten und weitere Informationen per Email. Daher ist eine Mailadresse für die Teilnahme erforderlich. Bitte beachten Sie: Online-Anmeldungen müssen spätestens 2-3 Tage vor Webinar-Termin bei uns vorliegen, damit wir die Zugangsdaten rechtzeitig verschicken können.

0710 **online** Welternährungsicherung und nachhaltige Ernährungssysteme

Montag, 06. Februar · 19.30 – 21.00 Uhr

1 Abend · 2 UStd. · gebührenfrei

Zoom-Vortrag

Rund 25% der Weltbevölkerung leiden unter Hunger und Mangelernährung. Darüber hinaus wachsen die Probleme von Übergewicht und Adipositas, nicht nur in reichen, sondern zunehmend auch in ärmeren Ländern.

Im Vortrag werden historische Trends und zukünftige Herausforderungen der Ernährungssicherung vor dem Hintergrund planetarer Grenzen diskutiert. Dabei werden auch aktuelle Krisen und deren Folgen für die Welternährung angesprochen.

Matin Qaim ist Professor für Agrarökonomie und Direktor am Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF) der Universität Bonn.

Prof. Dr. Matin Qaim

0711 **online** Landwirtschaftliche Tierhaltung in Deutschland, 1945-1990

Mittwoch, 08. Februar · 19.30 – 21.00 Uhr

1 Abend · 2 UStd. · gebührenfrei

Zoom-Vortrag

Im Stall von 1990 erinnerte wenig an das dortige Geschehen vierzig Jahre zuvor. Neue Tiere produzierten die begehrtesten Lebensmittel der Konsumgesellschaft, Fleisch, Milch und Eier, so günstig wie noch nie. Gleichzeitig verschwanden sie hinter die Kulissen des gesellschaftlichen Lebens.

In beiden deutschen Staaten sahen Agrarpolitik, Tierzucht, Tiermedizin, Agrarwissenschaft und die Bauern und Bäuerinnen vor Ort in einer Rationalisierung der Tierhaltung die vielversprechendste Möglichkeit, Anschluss an die Entwicklungen der Wohlstandsgesellschaft zu halten. Veronika Settele untersucht die Entwicklung der industrialisierten Massentierhaltung und zeigt dabei zugleich, warum sie trotz ihrer enormen ökonomischen Erfolge seit den 1970er Jahren Gegenstand einer kritischen Diskussion wurde.

Veronika Settele ist Historikerin an der Universität Bremen. Sie wurde 2020 von der VolkswagenStiftung für die beste wissenschaftliche Nachwuchspublikation ausgezeichnet.

Dr. Veronika Settele

0712 [online](#) Inflation und Globalisierung – von 1850 bis heute

Sonntag, 12. Februar · 19.30 – 21.00 Uhr

1 Abend · 2 UStd. · gebührenfrei

Zoom-Vortrag

Was ist der Motor für die Globalisierung? Welche Rolle spielen dabei Preisentwicklung, Warenverknappung und Inflation? Eine Antwort kann in der Analyse unseres kollektiven Verhaltens gegenüber Krisen liegen. Mit den Hungersnöten ab 1840 über die Hyperinflation 1923, die Ölkrise der 1970er-Jahre, die Finanzkrise 2008/09 bis zur Coronakrise werden große wirtschaftliche Schockmomente identifiziert. Und mit dem Ukrainekrieg und der Energiekrise bahnt sich bereits der nächste Schockmoment an. In dem Vortrag werden die Mechanismen, die diese Schocks prägen, analysiert.

Harold James ist Professor für Geschichte und internationale Politik an der Universität Princeton. Er zählt weltweit zu den renommiertesten Wirtschaftshistorikern der Gegenwart.

Harold James

0713 [online](#) Kann man Demokratie messen?

Montag, 27. Februar · 19.30 – 21.00 Uhr

1 Abend · 2 UStd. · gebührenfrei

Zoom-Vortrag

Wir sorgen uns um die Demokratie, und würden daher gerne weltweit und möglichst ‚objektiv‘ erfassen, wie es um sie steht. Aber wie misst man Demokratie? Kann man etwas, was die Philosophie ein ‚essentially contested concept‘ nennt, überhaupt messen? Und was passiert, wenn man sich über Bedenken hinwegsetzt und es einfach macht?

In dem Vortrag wird versucht, eine sehr kurze Darstellung der verschiedenen Versuche zur Quantifizierung des Konzepts der Demokratie zu geben und dabei danach zu fragen, was diese Versuche über die Demokratie mitteilen - und was sie über unser Verständnis von der Demokratie mitteilen.

Philip Manow lehrt Politikwissenschaft an der Universität Bremen. Er ist Mitglied der Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften.

Prof. Dr. Philip Manow

0714 [online](#) Lässt sich eine globale Wasserkrise abwenden?

Donnerstag, 16. März · 19.30 – 21.00 Uhr

1 Abend · 2 UStd. · gebührenfrei

Zoom-Vortrag

Wasserkrise gehören mittlerweile zu den größten globalen Risiken für Wirtschaft und Gesellschaft, Zusammenhänge mit Nahrungsmittelknappheit und mangelnder Anpassung an den Klimawandel sind offenkundig. Dabei ist Wasserknappheit selten die unabwendbare Folge schwindender Wasservorräte ist, sondern immer auch das Resultat der (unverhältnismäßig hohen) Nachfrage durch den Menschen. Von Anbeginn an hat die Menschheit einen überwältigenden Erfindungsreichtum an den Tag gelegt, Wasser zu bewirtschaften und aus immer fernerer Gegenden heranzuziehen.

Heute benötigen wir ein neues Wasserethos: Es respektiert die durch lokale und planetare Umweltbedingungen gesetzten Grenzen und überführt die Gewässerökosysteme wieder in einen intakten Zustand. Es umfasst darüber hinaus den gerechten Zugang aller Menschen zu sauberem Wasser, arbeitet also auch an der Abschaffung der globalen Wasserverteilungs- und Wasserqualitätskrise.

Dieter Gerten ist Professor für Klimasystem und Wasserhaushalt im Globalen Wandel und Experte des weltweit renommierten Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK). Er zählt zu den wichtigsten Klimaforschern in Deutschland.

Prof. Dr. Dieter Gerten

0715 [online](#) Journalist*innen der Süddeutschen Zeitung im Gespräch

Mittwoch, 22. März · 19.30 – 21.00 Uhr

1 Abend · 2 UStd. · gebührenfrei

Zoom-Vortrag

Zwei Redakteur*innen der Süddeutschen Zeitung sprechen über ein aktuelles Thema. Genauer Titel, Text und Name der beiden Journalist*innen werden zeitnah mitgeteilt. In Kooperation mit der Süddeutschen Zeitung

*Journalist*innen der SZ*

0716 [online](#) Der sterbliche Gott. Staat und Revolution in Russland

Sonntag, 16. April · 19.30 – 21.00 Uhr

1 Abend · 2 UStd. · gebührenfrei

Zoom-Vortrag

Im Februar 1917 zerfiel in Russland in wenigen Wochen, was in Jahrhunderten kunstvoll errichtet worden war. Wie konnte es geschehen, dass der alte Staat nicht einmal mehr die Kraft aufbrachte, sich gegen seine Widersacher zu behaupten, obwohl er doch noch im Besitz des Gewaltmonopols war? Warum verhalte das Freiheitsversprechen der Revolution ungehört und warum ging mit der alten Ordnung das staatliche Gefüge überhaupt zugrunde?

Niemand hätte 1914 für möglich gehalten, was 1917 geschah: dass die Selbstherrschaft und ihre scheinbar allmächtige Bürokratie in nur wenigen Tagen zu Staub zerfielen, das Vielvölkerreich zerbrach. Und wer hätte sich im Februar 1917 überhaupt vorstellen können, dass ausgerechnet Lenin und seine Anhänger die Macht an sich reißen und eine Gewaltherrschaft errichten würden?

Offenbar hängt der Erfolg von Revolutionen gar nicht davon ab, was die Mehrheit will, sondern vielmehr davon, was Machthaber und Herausforderer in einer Situation tatsächlich können.

Jörg Baberowski ist seit 2002 Professor für Geschichte Osteuropas an der Humboldt-Universität zu Berlin. Für sein Buch „Verbrannte Erde: Stalins Herrschaft der Gewalt“ erhielt er den Preis der Leipziger Buchmesse.

Prof. Dr. Jörg Baberowski

0717 [online](#) Exit – Warum Menschen aufbrechen. Globale Migration im 21. Jahrhundert

Sonntag, 23. April · 19.30 – 21.00 Uhr

1 Abend · 2 UStd. · gebührenfrei

Zoom-Vortrag

Die Frage, auf welchem Fleckchen Erde man geboren wurde, ist längst zum Bestimmungsfaktor individueller Lebenschancen geworden. In manchen Weltregionen brechen heute immer mehr Menschen auf, um ihr Glück dauerhaft woanders zu suchen. Was macht das mit ihrer Heimat – und was folgt daraus für die reichen Zielländer im globalen Norden? Der Soziologe Thomas Faist bringt Licht ins Dunkel – und räumt mit einigen grassierenden Mythen zur globalen Migration im 21. Jahrhundert auf.

Thomas Faist ist Professor für Transnationale Beziehungen, Entwicklungs- und Migrationssoziologie an der Universität Bielefeld. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen internationale Migration, Diversität, Staatsbürgerschaft, Sozialpolitik und Entwicklungspolitik. Faist ist Mitglied im Rat für Migration und wurde 2020 in die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste gewählt.

Prof. Thomas Faist

0718 [online](#) Eine andere Jüdische Weltgeschichte

Mittwoch, 26. April · 19.30 – 21.00 Uhr

1 Abend · 2 UStd. · gebührenfrei

Zoom-Vortrag

Anhand einzelner Beispiele wird in dem Vortrag beschrieben, wie das Judentum die Weltgeschichte und die Weltkultur von den Anfängen bis heute prägte. Dabei wird die Theologie ebenso wie die Geografie jüdischer Geschichte beleuchtet. So entsteht eine Universalgeschichte des Judentums, die Schulweisheiten entkräftet und antisemitische Ideologien durch Fakten entlarvt.

Michael Wolffsohn ist Historiker und Publizist, und einer der führenden Experten für die Analyse internationaler Politik. Bis 2012 lehrte er Neuere Geschichte an der Universität der Bundeswehr in München.

Prof. Dr. Michael Wolffsohn

0719 online Ethik der Digitalisierung
Montag, 22. Mai · 19.30 – 21.00 Uhr
1 Abend · 2 UStd. · gebührenfrei
Zoom-Vortrag

Die Haltungen zur Digitalisierung schwanken zwischen Euphorie und Apokalypse: Die einen erwarten die Schaffung eines neuen Menschen, der sich selbst zum Gott erhebt. Andere befürchten den Verlust von Freiheit und Menschenwürde. Wolfgang Huber wirft in diesem Vortrag demgegenüber einen realistischen Blick auf den technischen Umbruch. Das beginnt bei der Sprache: Sind die «sozialen Medien» wirklich sozial? Fährt ein mit digitaler Intelligenz ausgestattetes Auto «autonom» oder nicht eher automatisiert? Sind Algorithmen, die durch Mustererkennung lernen, deshalb «intelligent»?

Wolfgang Huber war Vorsitzender des Rats der Evangelischen Kirche in Deutschland und Mitglied des Deutschen Ethikrats. Er engagiert sich im Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik sowie im Beirat des Deutschen Krebsforschungszentrums und wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Max-Friedländer-Preis, dem Karl-Barth-Preis und dem Reuchlin-Preis.

Prof. Dr. Wolfgang Huber

Heimatkunde

0721 Von Oer oder Erkenschwick zu Oer und Erkenschwick
Ein stadtgesehichtliches Gespräch

Donnerstag, 09. Februar · 17.00 – 18.30 Uhr

VHS, Raum 4 · 1 Nachmittag · 2 UStd. · gebührenfrei

Oer-Erkenschwick ist eine Bindestrich-Stadt: Vorne das alte, einst bäuerlich geprägte Dorf Oer, dahinter die ehemalige Bauernschaft Erkenschwick, die sich durch die Zeche binnen kurzem in eine Bergarbeiterstadt entwickelte. 1926 wurden beide zu einer Gemeinde verbunden. Doch noch lange lebten Erkenschwicker und Oerer je für sich, mit Unterschieden in Lebensweise, Mentalität, politischer Ausrichtung, im Vereinslebens, teils sogar der Sprache. Das begann sich erst seit den 1960er Jahren zu ändern.

Nach einer Einführung in das Thema werden Gespräch und Erinnerungen im Mittelpunkt stehen: Wie war das damals? Was trennte Erkenschwick und Oer ... und wuchsen „wir“ zusammen?

Eingeladen sind alle, die die Geschichte unserer Stadt erlebt haben oder neugierig darauf sind.

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten.

Höchstteilnehmerzahl: 20

*Michael Huhn, Historiker,
einst Oerer, jetzt Oer-Erkenschwicker*

0722 Frisöre, Fleischer, Fuhrgeschäfte – Aus der Blütezeit von Handel und Gastronomie in den 1950er und 1960er Jahren

Dienstag, 18. April · 19.30 – 21.00 Uhr

VHS, Raum 4 · 1 Abend · 2 UStd. · 10,00 Euro (keine Ermäßigung)

Wussten Sie, dass es einmal über zwanzig Friseurbetriebe in Oer-Erkenschwick gab? Und über 50 Gast- und Schankwirtschaften? Ein Blick in alte Adressbücher lässt erahnen, wie lebendig Handel und Gewerbe damals in unserer Stadt getrieben wurden. Im Rahmen des Bildvortrages veranschaulichen Fotos und Werbeanzeigen aus damaliger Zeit das florierende Geschäftsleben in Oer-Erkenschwick.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Keine Abendkasse.

Höchstteilnehmerzahl: 20

Bettina Lehnert

0723 Lerne deinen Stadtteil kennen: Oer per Rad

Samstag, 13. Mai · 10.00 – 12.15 Uhr

Treffpunkt: Heimatkundehaus, Haardstr. 32, 45739 Oer-Erkenschwick

1 Samstag · 3 UStd. · 10,00 Euro (keine Ermäßigung)

Nach einem Einführungsvortrag über die Geschichte des Stadtteils Oer führt **Jürgen Meinders** Sie radelnd zu interessanten Stationen und gibt historisches Hintergrundwissen. Sie erkunden folgende Orte:

Alter Friedhof Oer, Dorfeingang, Hexenweg, Silvertbach-Quelle, Grenze am Dorfeingangskreuz, Hof Schürmann, Saatenzentrale, Trasse-Zechenbahn, Stadtgrenze Recklinghausen, Tögemann-Teich, Silvertbach-Wasserfall, Europahalde (Gang zum

Gipfel), „Drei-Städte-Eck“, Stadtteil „Honermann-Siedlung“, Bauernhof Rölfer/Korte, Ludbrockbach, Falken-Lager, Heimatkundehaus*. (Änderungen vorbehalten!)

* Ggfs. Umtrunk und Schlussbetrachtung

Start/Ziel: Heimatkundehaus, Haardstraße 32, 45739 Oer-Erkenschwick

Länge der Fahrradtour: ca. 10 km

Bitte denken Sie an ein verkehrssicheres Fahrrad/E-Bike, Helm und wetterfeste Kleidung! Die Volkshochschule haftet nicht für Sach- und Personenschäden bei Unfällen.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Höchststeilnehmerzahl: 20

Jürgen Meinders

0724 Lerne deinen Stadtteil kennen: Groß-Erkenschwick per Rad

Samstag, 22. April · 10.00 – 12.15 Uhr

VHS, Raum 3 · 1 Samstag · 3 UStd. · 10,00 Euro (keine Ermäßigung)

Nach einem Einführungsvortrag über die Geschichte des Stadtteils Groß-Erkenschwick erkundet **Jürgen Meinders** mit Ihnen per Rad den Stadtteil Groß-Erkenschwick und gibt historisches Hintergrundwissen.

Sie besichtigen folgende Orte:

Alte Zechenbahnbrücke, Zechengelände, Zechengebäude, Bauernhäuser, Kirchstraße, Marktstraße, Goethestraße, Schulzentrum, Sanierungsquartier, Feuerwehr, Zwangsarbeiter-Gedenkstätte, Stimberg-Stadion, VHS* (Änderungen vorbehalten!)

* Ggfs. alternativ Stimberg-Sportlerheim mit Umtrunk

Start/Ziel: VHS

Wegstrecke: ca. 5 km

Bitte denken Sie an ein verkehrssicheres Fahrrad/Pedelec, einen Helm und wetterfeste Kleidung. Die Volkshochschule haftet nicht für Sach- und Personenschäden bei Unfällen.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Höchststeilnehmerzahl: 20

Jürgen Meinders

0725 Vortrag mit Kaffeetrinken:

Der Gutacker im Laufe der Geschichte

Mittwoch, 08. Februar · 15.30 – 17.45 Uhr

VHS, Raum 8 · 1 Nachmittag · 3 UStd. · 10,00 Euro (keine Ermäßigung)

Bei Kaffee, Tee und Plätzchen führt Sie der Dozent **Ulrich Müter** in seinem Vortrag mit Bildbegleitung durch die wechselvolle Geschichte der Wasserburg am Zusammenfluss der Rapener Bäche von den Jahren 1100 bis 1859: von den ersten Nachrichten und der Gründung des adeligen Hauses Gutacker über die Kreuzzüge zur Zeit der Reformation und des Barocks bis schlussendlich zum Niedergang der Wasserburg. Außerdem erfahren Sie, welche Rolle Walther von der Vogelweide im Zusammenhang mit dem Haus Gutacker spielte.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Höchststeilnehmerzahl: 20

Ulrich Müter

Länderkunde

0731 Abenteuer Arktis - Auf Nordlandfahrt durch Grönland, Kanada und Finnland

Dienstag, 07. März · 18.00 – 19.30 Uhr

VHS, Raum 9 · 1 Abend · 2 UStd. · 15,00 Euro (keine Ermäßigung)

Wilde Wälder, unglaubliche Sonnenuntergänge, die Einsamkeit des Nordens und das Gebell der aufgeregten Schlittenhunde - **Anuschka Dinter** hat ihr Herz vor vielen Jahren an die Arktis verloren. So entschied sie sich nicht nur, einen Winter als Musherin (Hundeschlittführerin) zu arbeiten, sondern reist immer wieder in diese faszinierende Region. Menschen, Kulturen und Landschaften besuchen und verstehen lernen sind ihre Herzensbedürfnisse, genauso wie das Berichten darüber. Ob mit dem Expeditionsschiff rund um die Disko-Insel oder per Roadtrip durch den kanadischen Indian Summer auf der Suche nach Bären - überall warten Abenteuer, faszinierende Tierbegegnungen und herrlich leuchtende Nordlichter - erprobene Zehen inklusive.

Kommen Sie mit auf eine Nordlandfahrt durch Grönland, Kanada und Finnland!

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Keine Abendkasse.

Höchststeilnehmerzahl: 20

Anuschka Dinter

0732 Schweden mit dem Wohnmobil

Montag, 13. März · 18.30 – 20.00 Uhr

VHS, Raum 8 · 1 Abend · 2 UStd. · 10,00 Euro (keine Ermäßigung)

Gehen Sie mit dem Reisejournalisten **Michael Moll** auf eine bildreiche Campingreise in die Bilderbuchlandschaft Schwedens. Erleben Sie nicht nur die weiten Wälder rund um Mora, sondern auch den Vänern- und den Vätternsee, die durch ihre Größe wie eigene Meere wirken. Erfahren Sie, warum Öland als die Insel der Winde bezeichnet wird und schlendern Sie durch die kleinen, malerischen Orte an der Schärenküste Schwedens. Zwischen roten Holzhäuschen und vielen Campingmöglichkeiten verläuft die visuelle Reise natürlich auch nach Malmö und Stockholm sowie zu den Dala-Pferden. Hier möchte ganz sicher niemand aus dem Småland abgeholt werden.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Keine Abendkasse.

Höchstteilnehmerzahl: 20

Michael Moll

Recht im Alltag · Finanzen

0741 ETF für Einsteigende

Durchblicken - sicher sparen!

Donnerstag, 27. April · 18.30 – 20.45 Uhr

VHS, Raum 4 · 1 Abend · 3 UStd. · 15,00 Euro (keine Ermäßigung)

Indexfonds und Exchange Traded Funds (ETF) zählen zu den spekulationsfreien Geldanlagen. Sie erfreuen sich bei Sparern jeden Alters zunehmender Beliebtheit und können insbesondere für den langfristigen Vermögensaufbau sehr sinnvoll sein. Mit ihren oftmals geringen Kosten, hoher Transparenz und einfachen Handhabung bieten Indexfonds und ETF viele Vorteile gegenüber gängigen Sparformen und werden auch von Verbraucherschützern empfohlen. Dennoch sind Indexfonds den meisten Sparer*innen (noch) nicht bekannt. Das wird sich rasch ändern!

Seminarinhalte:

- Wie sind ETF und Indexfonds entstanden?
- Welche Vor- und Nachteile bestehen gegenüber gängigen Sparprodukten?
- Worauf sollte man bei der Umsetzung besonders achten?

Antworten auf die wichtigsten Fragen gibt **Dipl.-Betriebsw. (FH) Holger Beckersjürgen**, Honorar-Finanzanlagenberater und zertifizierter ETF-Spezialist durch die Deutsche Börse Akademie, Frankfurt.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Keine Abendkasse.

Höchstteilnehmerzahl: 20

Dipl.-Bw. Holger Beckersjürgen

0742 Das 1 x 1 der Geldanlage in Zeiten niedriger Zinsen

Dienstag, 16. Mai · 18.00 – 20.15 Uhr

VHS, Raum 9 · 1 Abend · 3 UStd. · 15,00 Euro (keine Ermäßigung)

Die Zinsen für Anleger befinden sich im Keller. Wer ausschließlich in Tages- und Festgeld investiert, kann damit kaum noch sein Geld vermehren. Höchste Zeit also, sich mit alternativen Anlagemöglichkeiten zu beschäftigen.

Folgende Themen und Fragen werden behandelt:

- Sparverhalten der Deutschen.
- Möglichkeiten der Geldanlage.
- Mit Aktien, Anleihen und Investmentfonds zur erfolgreichen Anlagestrategie
- Welche Risiken gilt es, bei der Geldanlage zu beachten?
- Vermögen erhalten und aufbauen.

Der **NDAC Anlegerclub** ist eine der größten Anlegergemeinschaften Deutschland und vermittelt seit mehr als 20 Jahren Wissen rund um das Thema Geldanlage. Ziel des NDAC ist es, die Bevölkerung in Sachen Geldanlage zu bilden.

Es findet keine Anlageberatung statt.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Keine Abendkasse.

Höchstteilnehmerzahl: 20

Carsten Witt

0743 Online-Banking: ganz leicht!

Montag, 06. März · 16.30 – 18.00 Uhr

VHS, Raum 9 · 1 Nachmittag · 2 UStd. · 10,00 Euro (keine Ermäßigung)

Die Vorteile des Online-Bankings liegen auf der Hand: Sie können unabhängig von den Öffnungszeiten der Filiale Bankgeschäfte, wie zum Beispiel Daueraufträge einrichten oder Überweisungen tätigen und sparen häufig auch noch Geld aufgrund geringerer Kontoführungsgebühren. Mit Hilfe eines PCs, Smartphones oder Tablets und eines Internetanschlusses können Sie auf Ihr Bankkonto jederzeit und von überall aus zurückgreifen. Die Internetauftritte der Banken und auch Apps ermöglichen eine einfache Bedienung. Dennoch gibt es auf Kundenseite noch Vorbehalte und Fragen hinsichtlich der Nutzung des Online-Bankings.

Die Veranstaltung in Kooperation mit der **Sparkasse Vest Recklinghausen** informiert über die Möglichkeiten des Online-Bankings und geht besonders auf Fragen zur Sicherheit ein.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Keine Abendkasse.

Höchststeilnehmerzahl: 20

*Adam Engfer und Benedikt Dahmen,
Sparkasse Vest Recklinghausen*

0744 Kosten sparen bei Telefon und Internet

Montag, 27. Februar · 17.30 – 19.00 Uhr

VHS, Raum 9 · 1 Abend · 2 UStd. · gebührenfrei

Smartphone und Internet sind in unserem Alltag kaum wegzudenken. Die Nutzung ist mit Kosten verbunden und nicht immer ist deutlich, was im Leistungsumfang enthalten ist oder welcher Tarif der kostengünstigste auf Basis des eigenen Nutzungsverhaltens ist. Prepaid oder Vertrag? Flatrate oder Abrechnung nach genutzten Einheiten?

Der Dozent stellt Ihnen die aktuellsten Tarife mit den damit verbundenen Kosten vor, sodass Sie auf Basis Ihres Nutzungsverhaltens den für Sie günstigsten Tarif ermitteln können.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Höchststeilnehmerzahl: 15

Dirk Malessa

0745 Vortrag mit Kaffeetrinken:

Testament, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung

Donnerstag, 20. April · 17.00 – 19.15 Uhr

VHS, Raum 4 · 1 Nachmittag · 3 UStd.

10,00 Euro (keine Ermäßigung)

Die Teilnehmenden sollen an diesem Nachmittag mit Kaffee, Tee und Kuchen über zwei aktuelle Themen informiert werden, die jeden Menschen in unserer Gesellschaft betreffen. Zum einen steht nahezu jeder einmal vor der Entscheidung, was nach dem Tod mit dem erwirtschafteten Vermögen geschehen soll. Noch immer herrscht in großen Teilen der Bevölkerung die irrtümliche Meinung, dass der jeweilige Ehepartner nach dem Tod automatisch alles erhält. Anhand von konkreten Beispielen wird gezeigt, dass dem nicht so sein muss und welche Folgen es haben kann, wenn man alles dem Zufall überlässt.

Das Seminar zeigt Wege auf, wie man erreichen kann, dass das eigene Vermögen den Personen zugute kommt, denen man zu Lebzeiten eng verbunden war. Zum anderen bringt es der medizinische und technische Fortschritt heute mit sich, dass man sich mit der Apparatedizin und den damit verbundenen Konsequenzen beschäftigen muss. Was für die einen eine Hoffnung aufrecht erhält, bedeutet für die anderen eine sinnlose Verlängerung des Leidens. Wer soll eigentlich entscheiden, ob ärztliche Eingriffe oder lebensverlängernde Maßnahmen getroffen werden, wenn man dazu selbst nicht mehr in der Lage ist?

Der Referent ist Rechtsanwalt und Notar a. D..

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Keine Abendkasse.

Höchststeilnehmerzahl: 20

Manfred Schunk
